

Klub der Freiheitlichen Bezirksräte

An der Kreuzung der Sobotagasse mit der Goldhamnergasse kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen, weil jene Fahrzeuglenker, die auf der Sobotagasse Richtung stadteinwärts fahren, trotz der dort vorhandenen Stoppschilder oft mit hoher Geschwindigkeit in die Kreuzung einfahren. Die Schilder hängen sehr hoch und wirken auf die Entfernung auch sehr klein, weshalb sie möglicherweise von vielen Fahrzeuglenkern auch nicht wahrgenommen werden. Hinzu kommt, dass das Schild auf der rechten Seite beschädigt und damit noch weniger sichtbar ist.



In diesem Zusammenhang stellen die Freiheitlichen Bezirksräte gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 23. Bezirk am 15. Dezember 2022 folgenden

Antrag

betreffend Kreuzung Sobotagasse-Goldhamnergasse

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, entsprechend große Schilder derart zu montieren, dass sie besser wahrgenommen werden können. Ergänzend könnte noch die Anbringung eines Piktogramms zielführend sein.

BezR Sabine Kotasek
Klubvorsitzende